

Ein Dorf ganz im Zeichen der Steinböcke

Mit einer neuen Ausstellung über Steinböcke hat das **Center da Capricorns** am Samstag in Wergenstein das **10-jährige Bestehen** gefeiert. Ein Grund zur Freude für alle Beteiligten: «Wir haben damit ein **erstes Zwischenziel erreicht**.»

► FLAVIO BUNDI

W

«Wergenstein ohne das Center da Capricorns ist nicht mehr vorstellbar.» Mit spürbarer Freude überbrachte Marco Dolf, Gemeindepräsident von Casti-Wergenstein und Stiftungsratsmitglied der Fundaziun Capricorn, die Glückwünsche der Gemeinde. Bei schönstem Sommerwetter bekamen Einheimische und Gäste Einblicke in das Center da Capricorns, das vor rund zehn Jahren von der Stiftung Fundaziun Capricorn initiiert wurde. Herzstück des Center da Capricorns ist das Hotel «Capricorn», welches nach mehrmonatigem Umbau im Dezember 2011 wiedereröffnet wurde. Ziel und Zweck der Stiftung ist die nachhaltige Förderung und Entwicklung des Schamserbergs und eine überregionale Kooperation. Mit der neu geschaffenen Capricorn-Ausstellung gelang den Initianten ein weiterer Meilenstein auf dem Weg hin zum Steinbockdorf.

I-Pads statt Infotafeln

Angeschlossen ans Hotel «Capricorn» befindet sich der Eingang zur neu gestalteten Ausstellung über das Wappen der Graubündens. «Es war an der Zeit, die Steinböcke in ein neues Licht zu rücken», meint Remo Kellenberger, Geschäftsführer des Naturparks Beverin.

Die Ausstellung ist geschichtlich gegliedert und räumlich dementsprechend aufgeteilt. Ein interaktives Relief begrüsst einem im ersten Raum. Der Besucher erhält einen virtuellen Einblick in den Naturpark Beverin und wird eingeladen, diesen auf eigene Faust zu erkunden. Wie sieht die Landschaft des Naturparks bei einer Schneefallgrenze von

1900 m ü.M. aus, wo wurden die ersten Steinböcke ausgesetzt? Solche und weitere Fragen werden vom Relief beantwortet. Die Geschichte des Steinbocks, die Ansiedelung, Ausrottung und Wiederansiedelung, kann in einem nächsten Raum erkundet werden. Auf i-Pads erhält der Ausstellungsbesucher sämtliche Inhalte und Hintergrundinforma-

tionen kompakt geliefert. In einem dritten Raum bilden drei Steinbockpräparate, die bereits zur früheren Schau über Capricorns gehörten, den Abschluss der Ausstellung.

«Einsatz hat sich gelohnt»

Nebst Hotel- und Restaurantbetrieb mit angeschlossener Steinbock-Aus-

stellung, sind im Center da Capricorns die Fundaziun Capricorn, die Geschäftsstelle des Naturparks Beverin, die ZHAW Fachstelle Tourismus und nachhaltige Entwicklung und die Kompetenzzentrale für natur- und kulturnahen Tourismus Graubündens angesiedelt. In der Sommersaison beschäftigt der Hotel- und Restaurantbetrieb rund zwölf Voll- und Teilzeitarbeitende, der Naturpark vier, die Forschungsgruppe deren sieben. Hansjörg Hassler, Stiftungsratspräsident, zieht eine positive Bilanz: «Durch die breite Abstützung des Center da Capricorns können wir viele Synergien nutzen und gemeinsame Angebote kreieren, nicht zuletzt auch für Feriengäste.» Mit der Steinbockausstellung sei nun ein erstes Zwischenziel erreicht, dennoch bleibe die finanzielle Herausforderung. In den nächsten Jahren gehe es nun darum, die Konsolidierungsphase zu erreichen, um den Betrieb am Laufen zu halten.

Auch für Stefan Forster, Leiter ZHAW Forschungsbereich Landschaft und Tourismus, hat sich der Einsatz rund um das Center gelohnt: «Wir konnten die Grundidee verwirklichen. Nun müssen wir das Center etablieren.» Wergenstein als Steinbockdorf? Weitere Ideen dazu sind vorhanden, etwa die Ausstellung auf das Dorf auszuweiten, ein zusätzliches Gebäude in das Center zu integrieren oder die Neugestaltung des Dorfplatzes. Dennoch gibt sich Forster vorsichtig: «Wichtig ist, dass das Projekt authentisch bleibt.»



Das **Reich der Steinböcke** in 3D und multimedial erkunden: **Remo Kellenberger**, Geschäftsführer Naturpark Beverin, in der neu gestalteten Ausstellung im Center da Capricorns in Wergenstein. (FOTO JANO FELICE PAJAROLA)

INSERAT

**Der Audi A1:
perfekt für Individualisten.
Jetzt ab CHF 20900.-.**

Swiss
Benefit

Jetzt profitieren:
ab CHF 249.95
monatlich

1,9% Leasing auf alle A1 Modelle (ausgenommen Audi S1 und S1 Sportback). Gültig bis 31.5.2014. Finanzierung über die AMAG LEASING AG. Audi A1 Start 1.2 TFSI, 86 PS, Normverbrauch gesamt: 5,1 l/100 km, 118 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C, effektiver Jahreszinssatz 1,92% (Laufzeit 48 Mte./10000 km/Jahr), Barkaufpreis CHF 20900.- anstatt CHF 26220.-. Anzahlung 10% CHF 2090.-, Leasingrate CHF 249.95/Mt., exkl. obligatorische Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MWSt. Abgebildetes Modell: Audi A1 Sportback Start 1.2 TFSI, 86 PS CHF 24670.- inkl. Mehrausstattungen (Dachkuppel in Kontrastfarbe, Gletscherweiss Metallic, Aluminium-Gussräder im 7-Speichen-Design). Mehr Infos unter www.audi.ch/a1start

Jetzt bei Ihrem offiziellen Audi Partner in Ihrer Region.

Vorsprung durch Technik 